

III. Internationaler Eisenbahner Orientierungslauf in Budapest 24. April 1966

Erstmals erhielten wir von den ungarischen Eisenbahner - Kollegen eine Einladung zum Eisenbahner-Pokal - OL. Da unser Obmann Hänni Hansueli leider verhindert war die "Expedition" zu organisieren, stellte sich der Unterzeichnete zur Verfügung die nötigen Vorarbeiten zu besorgen. Auf schriftl. Umfrage meldeten sich folgende Teilnehmer: Furrer Rolf, Schaffhausen, Linder Ernst, Stein am Rhein, Zingg Emil, Winterthur, Rickli Robert, Neuhausen, Brönnimann Erich, Neuhausen, Eichenberger Adalbert, Aarau, Leu Gerhard, Langwiesen, Wassmer Rudolf, Aarau, sowie als Begleitpersonen: Ehrensperger Christine und Richner Werner, Schaffhausen.

Am Donnerstagabend, 21. April besammelten wir uns vor dem "Wiener Walzer" in Zürich HB. Im Liegewagen erreichten wir am Freitagmorgen Wien West. Nach einem Frühstück im Bahnhofrestaurant wäre unsere Delegation beinahe geplatzt. Unserem Östschweizer Kollegen schmeckte der Kaffee so ausgezeichnet, dass die Abfahrt des Zuges nach demokratischer Abstimmung einisch um 20 Minuten verschoben wurde ! Zum Glück verkehren auch in unserm Nachbarland nicht alle Züge fahrplanmässig, sodass Kollege Spielmann vom Reisedienst Aarau, welcher zufällig in Wien weilte, die Situation retten konnte und es sogar fertig brachte, dass bis zur Abfahrt alle Mann im Zug sassen. Nun ging es unserm Ziel entgegen. Pünktlich fuhr der Zug um 14.37 Uhr in Budapest ein, wo wir auf dem Bahnsteig von Dr. Vizkelety László, vom MAV Budapest Igazgatósági Sport Club herzlich empfangen wurden und der in der Folge auch um unser Wohl während des ganzen Aufenthaltes sehr besorgt war. Mit der Strassenbahn erreichten wir unser Unterkunft im Eisenbahnerheim in Budapest Kelenföldi, wo wir uns bald einmal wie zu Hause fühlten. Ein erstes Training führte uns in die nahen Berge, wobei wir feststellen konnten, dass uns sehr genaue Karten zur Verfügung stehen würden. Nachdem sich jeder im Wald etwas umgesehen hatte, trafen wir uns beim abgemachten Treffpunkt, einer Naturfreundehütte. Bei einem erlabenden Trank, gestiftet von unserm Betreuer Dr. Vizkelety verbrachten wir die Zeit mit interessanten Fachgesprächen und konnten dabei vernehmen, dass unser Kollege vom MAV Sportclub zugleich Trainer der ungarischen OL - Nationalmannschaft ist. Wie er uns mitteilte, wurden die Ungarn im Hinblick auf diesen Wettkampf speziell trainiert und der Lauf zugleich als Selektionslauf für die WM in Finnland ausgeschrieben. Selbstve stündlich stellte man auch Prognosen für den sonntäglichen Lauf, wobei das Stimmungsbarometer bedenklich sank, als wir vernahmen mussten, dass es sich bei den Tschechen z.B. auch um mehrere Läufer der Nationalmannschaft handeln würde. - Bei einem gemeinsamen Nachtessen im Bahnhofrestaurant Kelenföldi versuchten wir ungarische Spezialitäten. Man wird es uns sicher nicht verübeln, wenn wir dabei etwas mehr Bier tranken als eigentlich vorgesehen war, aber die für uns etwas ungewohnte scharfe Kost trug das ihre dazu bei.

Abgesehen davon, waren wir von der ungarischen Küche begeistert und auch der Tokaijer fand den Weg in unsere durstigen Kehlen (aber erst nach dem Wettkampf !!). Noch am Freitagabend hatte der Unterzeichnete Gelegenheit mit den Funktionären der tschechischen und ungarischen Eisenbahnersportbewegung Kontakt aufzunehmen, wobei mehrfach der Wunsch geäußert wurde, möglichst bald dafür zu sorgen, dass die Sparte OL in die USIC aufgenommen werde. Nachdem im Vorjahr bereits Schweden und Finnen zu Wettkämpfen in der Tschechoslowakei weilten, wäre es sicher zu begrüßen, wenn vielleicht auch von unserer Seite dafür ein Vorstoss unternommen würde.

Am Samstagmorgen starteten wir zur Stadtrundfahrt durch Budapest. Nebst vielen Sehenswürdigkeiten hinterliessen uns vor allem das Képtárod und die Zitadelle einen besondern Eindruck. Ein besonderer Dank gilt hier auch unserer Reiseführerin Maria Hardissay, welche es ausgezeichnet verstand uns den Aufenthalt angenehm und interessant zu gestalten.

Der Sonntag war dem Wettkampf gewidmet. Die ungarischen Kollegen holten uns in ~~unserer~~ ^{der} Unterkunft ab und mit dem Zug erreichten wir Tatabánya. Von dort aus führte man uns auf eine Kolchose, wo sich Garderobe, Start und Ziel befand.

In der Kat. FFA I, d.h. der international ausgeschriebenen Kategorie beteiligten sich an die 90 Läufer, wovon 44 Ausländer aus 5 Nationen. Der Lauf führte über 13,5 km Luftlinie, ca 500 m Höhendifferenz, wobei 10 Kontrollposten anzulaufen waren. Als Laufunterlage erhielten wir eine sehr genaue Karte, 1:25 000, welche extra für diesen Anlass ausgefertigt worden war. Die einzelnen Posten standen markant und fair. Einzig die Posten 7 - 9 erforderten vielleicht etwas mehr Aufmerksamkeit, standen indessen eindeutig. Uns Schweizern machte in erster Linie die Distanz zu schaffen, mussten doch ca 15 - 16 km zurückgelegt werden. Am Ziel klagten denn auch alle Läufer über die lange Distanz, welche die meisten von uns nicht gewohnt waren. Für einen internationalen OL entspricht die Distanz allerdings den Normen der IOF.

Anhand der Resultattabelle konnten wir bald einmal feststellen, dass die vordersten Ränge durchwegs von den Magyaren belegt wurden. Einzig der Tscheche Frano konnte sich als einziger Ausländer unter den ersten 10 klassieren. Wir Schweizer belegten die folgenden Plätze: 29. Wassmer Rudolf, 35. Linder Ernst, 39. Zingg Emil, 44. Furrer Rolf, 50. Eichenberger Adi, 57. Leu Gerhard, 58. Rickli Robert, 73. Brünnimann Erich. Im Klassement der Ausländer schneiden unsere Vertreter etwas besser ab: 6. Wassmer Rudolf, 8. Linder Ernst, 11. Zingg Emil, 14. Furrer Rolf, 17. Eichenberger Adi, 23. Leu Gerhard, 24. Rickli Robert etc.- Für die Mannschaftswertung um den Eisenbahner - Pokal zählten die Resultate der 3, bei der Anmeldung bereits namentlich gemeldeten Läufer. In unserer 1. Mannschaft figurierten: Furrer/Linder und Wassmer. Die Ueberraschung in unserem Lager war natürlich gross als wir beim Rangverlesen als beste ausländische Mannschaft den Pokal in Empfang nehmen durften. Freudig kehrten wir am Sonntagabend nach Budapest zurück, wo der Pokal gefüllt mit köstlichem Nass (lies Tokaijer) noch mehrmals die

Runde machte.

Am Montagmorgen hiess es zurückfahren. Noch einmal trafen wir uns am Bahnhof mit den ungarischen Kollegen am Bahnhof, wo wir noch einige Geschenke in Empfang nehmen durften. Einmal im Zuge huldigten wir natürlich wieder unserm National-sport, dem Jassen. Am Dienstagmorgen erreichten wir wieder die Schweiz und nach einem währschaften Frühstück in der "Chuechlistube" verabschiedeten wir uns.

Rückblickend darf sicher gesagt werden, dass die Reise ein voller Erfolg war, nicht nur in spätzlicher Hinsicht. Die Kameradschaft war hervorragend und ich möchte es nicht unterlassen allen Teilnehmern für ihre Disziplin und ihr Mitmachen bestens zu danken.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem unsern ungarischen Kollegen, Dr. Viskélety László, dem auch ein Lob für die ausgezeichnete Organisation des Laufes gebührt. Ein spezieller Dank auch unserer Reiseführerin Maria Hardiesay, welche stets bemüht war uns den reinsten Wunsch zu erfüllen.

Rangliste: Kat. FFA I

Sollseit 338 °

1. Schönviszky György	Budapesti Spartacus	94:16		
2. Skerlets Ivan	" "	97:00		
3. Nyari Tamás	Bp Vörös Meteor	98:49		
9. Frano Peter	Pezinok CSR	114:30	1. Ausländer	
14. Mikos Josef	Ostrava CSR	122:19	2. "	
18. Diener Herbert	Ostrava CSR	124:28	3. "	
25. Libant Frantisek	Pezinok II CSR	134:47	4. "	
28. Pacher Sepp	Oesterreich	139:54	5. "	
29. Wassner Rudolf	Svajci Vasutas I	140:03	6. "	1. Eisenbahne
35. Linder Ernst	" "	152:47	8. "	2. Eisenbahne
39. Zingg Emil	" " II	155:31	11. "	5. Eisenbahne
44. Furrer Rolf	" " I	161:17	14. "	7. Eisenbahne
50. Eichenberger Adi	" " III	177:05	17. "	9. Eisenbahne
57. Leu Gerhard	" " III	205:41	23. "	
58. Rickli Robert	" " II	209:39	24. "	

Mannschaftswertung: gestartet 15 Mannschaften

1. Schweiz Eisenbahner I (Wassner-Linder-Furrer)	454:07
2. Lokomotiva Praha (Sieger 1958 und 1965)	541:02
3. Zagreb I Jugoslawien	599:07
4. Pezinok CSR	
5. Ostrava CSR	
6. Lokomotiva Praha II	
7. Schweiz Eisenbahner II	

Aarau 5.9.66

Rud. Tanner

LEICHTATHLETIK

III. Internationaler Eisenbahner-Pokal-OL bei Budapest

- 26. Strapak Stefan
27. Novotni Ivan
28. Milosevic Radanko
29. Adelfinger Ivan

Rangliste der Eisenbahner (gestartet 26)

- 1. Waßner Rudolf
2. Linder Ernst
3. Pessel Ivan
4. Smerke Zlatko
5. Zingg Emil
6. Vlasak Jaroslav
7. Furrer Rolf
8. Dr. Frössl Evzen
9. Eichenberger Adalbert
10. Mocscary Nandor
11. Cajthaml Vlastimil
12. Skukan Gordon

Nebst Läufern aus fünf weiteren Nationen beteiligten sich erstmals Schweizer Orientierungsläufer an einem OL in Ungarn. Der Pokal-OL als Einzellauf mit Mannschaftswertung führte über rund 14 km mit etwa 600 m Steigung und 10 Kontrollposten.

Mannschaftswertung (gestartet 14 Mannschaften)

- 1. Schweiz Eisenbahner (Waßner/Linder/Furrer) 454:07
2. Lokomotiva Praha II CSR 541:02
3. Zagreb I Jugoslawien 599:07
4. Pezinok I CSR
5. Ostrava CSR
6. Lokomotiva Praha I CSR
7. Schweiz Eisenbahner II
8. Orahovica Jugoslawien
9. Oesterreich
10. Pezinok II CSR
11. Zagreb II Jugoslawien

Klassement der Ausländer (gestartet 44)

- 1. Frano Peter
2. Mikos Josef
3. Diener Herbert
4. Libant Frantisek
5. Pacher Sepp
6. Waßner Rudolf
7. Trampusch Franz
8. Linder Ernst
9. Pessel Ivan
10. Smerke Zlatko
11. Zingg Emil
12. Bartos Bedrich
13. Vlasak Jaroslav
14. Furrer Rolf
15. Edvard Pasch
16. Dr. Frössl Evzen
17. Eichenberger Adalbert
18. Mocscary Nandor
19. Cajthaml Vlastimil
20. Schusnig Wolfgang
21. Skukan Gordon
22. Chvazev Ivan
23. Eichenberger Gerhard
24. Ruckli Robert
25. Zingg Jan

Orientierungslauf

Internationaler Eisenbahner-OL bei Budapest

Neben Läufern aus fünf Nationen beteiligten sich erstmals Schweizer Orientierungsläufer an einem OL in Ungarn. Der Pokal-OL als Einzellauf mit Mannschaftswertung führte über 14 km mit 600 m Steigung und 10 Kontrollposten.

Eisenbahner (gestartet 26): 1. Rudolf Waßner I SVSE 140:03, 2. Ernst Linder I SVSE 152:47, 3. Ivan Pessel, Pezinok I CSR 153:19, 4. Zlatko Smerke, Zagreb (Jugoslawien) 155:23, 5. Emil Zingg, Schweiz II SVSE 155:31, 6. Jaroslav Vlasak, Lok Praha CSR 160:16, 7. Rolf Furrer, Schweiz I SVSE 161:17, 8. Dr. Evzen Frössl, Lok Praha CSR 169:26, 9. Adalbert Eichenberger, Schweiz III SVSE 177:05.

Orientierungslauf

3. Internationaler Eisenbahner-OL erstmals mit Schweizer Beteiligung

Erstmals beteiligen sich Schweizer Orientierungsläufer über das kommende Wochenende an einem Orientierungslauf in Ungarn. In der Nähe von Budapest werden folgende Mannschaften am Pokal-OL, einem Einzellauf mit Mannschaftswertung, auf die Postensuche gehen: I. Mannschaft: Rolf Furrer (ESV Schaffhausen), Ernst Linder (ESV Winterthur), Rudolf Wassmer (ESV Aarau); II. Mannschaft: Emil Zingg (ESV Winterthur), Robert Rickli und Erich Brönnimann (ESV Schaffhausen); III. Mannschaft: Adalbert Eichenberger (ESV Aarau), Gerhard Leu und Rinaldo Kolp (ESV Schaffhausen).

Nachrichten

SVSE 152:47, 3. Ivan Pessel, Pezinok I CSR 153:19, 4. Zlatko Smerke, Zagreb (Jugoslawien) 155:23, 5. Emil Zingg, Schweiz II SVSE 155:31, 6. Jaroslav Vlasak, Lok Praha CSR 160:16, 7. Rolf Furrer, Schweiz I SVSE 161:17, 8. Dr. Evzen Frössl, Lok Praha CSR 169:26, 9. Adalbert Eichenberger, Schweiz III SVSE 177:05.

Mannschaftswertung: 1. Schweiz Eisenbahner (Waßner/Linder/Furrer) 454:07, 2. Lokomotiva Praha II CSR (Cajthaml/Frössl/Mocscary) 541:02, 3. Zagreb I Jugoslawien (Milosevic/Skukan/Smerke) 599:07, 4. Pezinok I CSR, 5. Ostrava CSR.

Klassement der Ausländer (gestartet 44): 1. Peter Frano, Pezinok CSR 114:30, 2. Josef Mikos, Ostrava CSR 122:19, 3. Herbert Diener, Ostrava CSR 124:28, 4. Frantisek Libant, Pezinok CSR 134:47, 5. Sepp Pacher, Oesterreich 139:54, 6. Rudolf Wassmer, Schweiz SVSE I 140:03, 7. Franz Trampusch, Oesterreich 144:09, 8. Ernst Linder, Schweiz SVSE I 152:47, 9. Ivan Pessel, Pezinok CSR 153:19, 10. Zlatko Smerke, Zagreb (Jugoslawien) 155:23, 11. Emil Zingg, Schweiz II SVSE 155:31, 12. Jaroslav Vlasak, Lok Praha CSR 160:16, 13. Rolf Furrer, Schweiz I SVSE 161:17, 14. Dr. Evzen Frössl, Lok Praha CSR 169:26, 15. Adalbert Eichenberger, Schweiz III SVSE 177:05.

Schaffhauser AZ

II. Internationaler Eisenbahner-Pokal-OL bei Budapest (Ungarn)

Nebst Läufern aus 5 weiteren Nationen beteiligten sich erstmals Schweizer Orientierungsläufer an einem OL in Ungarn. Der Pokal-OL als Einzellauf mit Mannschaftswertung führte über ca. 14 km mit ca. 600 m Steigung und 10 Kontrollposten.

Kategorie International FFA I, 13,5 km Luftlinie, 16,8 km Ideallinie, 620 m Steigung, Sollzeit 338 Minuten.

Rangliste der Eisenbahner: 1. Waßner Rudolf, Schweiz I SVSE, 140:03. 2. Linder Ernst, Schweiz I, SVSE, 152:47. Ferner: 5. Zingg Emil, Schweiz II, SVSE, 155:31. 7. Furrer Rolf, Schweiz I SVSE, 161:17. 9. Eichenberger Adalbert, Schweiz III SVSE, 177:05.

Mannschaftswertung: 1. Schweiz Eisenbahner (Waßner-Linder-Furrer) 454:07. 2. Lokomotiva Praha II CSR (Cajthaml-Frössl-Mocscary) 541:02. 3. Zagreb I Jugoslawien (Milosevic-Skukan-Smerke) 599:07. Ferner: 7. Schweiz Eisenbahner II.

Klassement der Ausländer: 1. Frano Peter, Pezinok CSR, 114:30. 2. Mikos Josef, Ostrava CSR, 122:19. 3. Diener Herbert, Ostrava CSR, 124:28. Ferner: 6. Waßner Rudolf, Schweiz I SVSE, 140:03. 8. Linder Ernst, Schweiz I SVSE, 152:47. 11. Zingg Emil, Schweiz II, 155:31. 14. Furrer Rolf, Schweiz I SVSE, 161:17. 17. Eichenberger Adalbert, Schweiz III SVSE, 177:05. 23. Leu Gerhard, Schweiz III SVSE, 209:39. 24. Rickli Robert, Schweiz II SVSE, 209:39.

Freier Aargauer

Eisenbahner-OL in Ungarn mit Schweizer Sieg

Im erfolgreichen Team steckte Ruedi Wassmer, Buchs

Nebst Läufern aus 5 weiteren Nationen beteiligten sich erstmals Schweizer Orientierungsläufer an einem OL in Ungarn. Der Pokal-OL als Einzellauf mit Mannschaftswertung führte über zirka 14 km mit zirka 600 m Steigung und 10 Kontrollposten.

Mannschaftswertung:

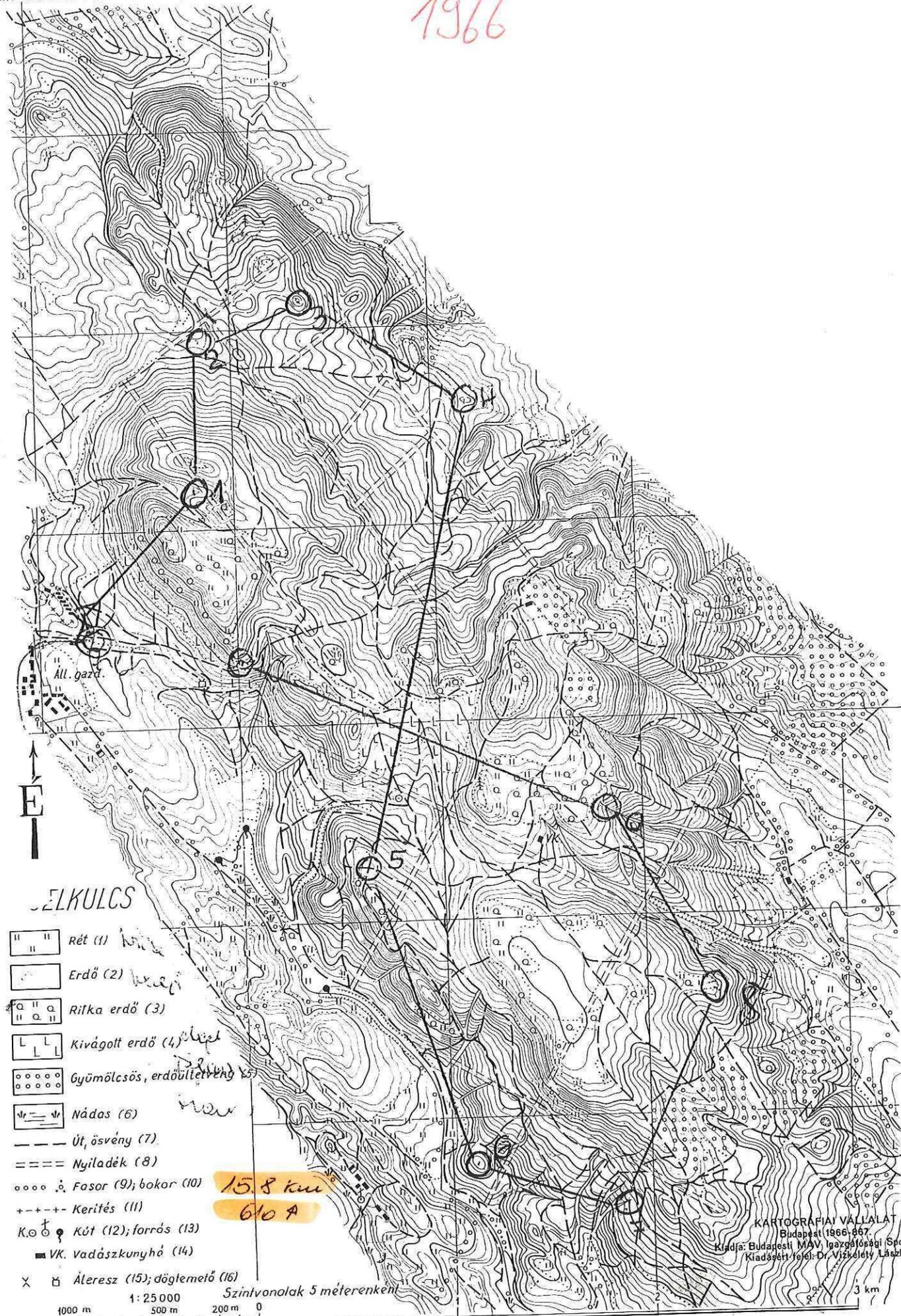
Gestartet 14 Mannschaften. 1. Schweizer Eisenbahner (Wassmer, Linder, Furrer). 2. Lokomotiva Praha II (Cajthaml, Frösl, Moscardy). 3. Zagreb I (Milosevic, Skukan, Smerke). 4. Pezinok I CSR. 5. Ostrava CSR. 6. Lokomotiva Praha I CSR. 7. Schweiz Eisenbahner II.

Rangliste der Eisenbahner:

- 1. Wassmer Rudolf, Schweiz I SVSE 140:03. 2. Linder Ernst, Schweiz I SVSE 152:47. 3. Pessel Ivan, Pezinok CSR 153:19. 4. Smerke Zlatko, Zagreb, Jugoslawien 155:23. 5. Zingg Emil, Schweiz II SVSE 155:31. 6. Vlasak Jaroslav, Lok Praha CSR 160:16. 7. Furrer Rolf, Schweiz I SVSE 161:17. 8. Dr. Frössl Evzen, Lok Praha CSR 169:26. 9. Eichenberger Adalbert, Schweiz III SVSE 177:05. (Gestartet 26).

1966

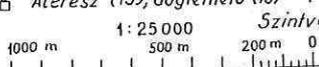
1966



ELKULCS

- Rét (1)
- Erdő (2)
- Rilka erdő (3)
- Kivágott erdő (4)
- Gyümölcsös, erdőültetvény (5)
- Nádas (6)
- Út, ösvény (7)
- Nyíladék (8)
- Fasor (9); bokor (10)
- Kerítés (11)
- Kút (12); forrás (13)
- VK. Vadász kunyhó (14)
- Áleresz (15); dögletető (16)

15.8 km
610 A



KARTOGRAFIAI VÁLLALAT
Budapest 1966-67.
Kiadja: Budapesti MAV Igazgatósági Szp
Kiadásért felel: Dr. Vízkelety László

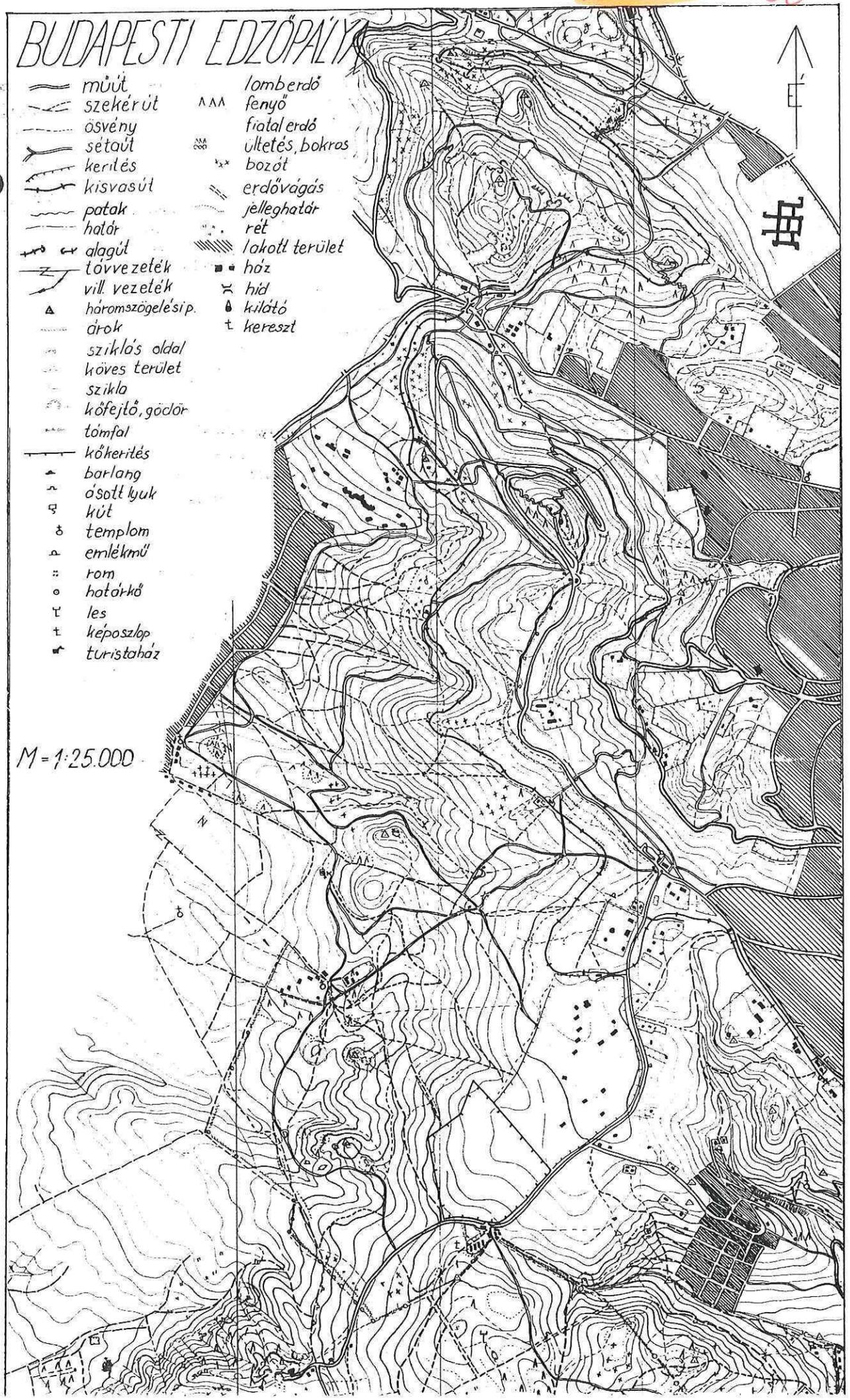
3 km

terv 1966

BUDAPESTI EDZŐPÁLYA

- | | | | |
|--|------------------|--|-----------------|
| | műút | | lomberdő |
| | szekérút | | fenyő |
| | ösvény | | fiatal erdő |
| | sétaút | | ültetés, bokras |
| | kerítés | | bozót |
| | kisvasút | | erdővágás |
| | patak | | jelleghatár |
| | határ | | rét |
| | álgút | | lakott terület |
| | távvezeték | | ház |
| | vill. vezeték | | hid |
| | háromszögelésip. | | kilátó |
| | örök | | kereszt |
| | sziklás oldal | | |
| | köves terület | | |
| | szikla | | |
| | kőfejtő, gödör | | |
| | tőmfal | | |
| | kőkerítés | | |
| | barlang | | |
| | ásott lyuk | | |
| | kút | | |
| | templom | | |
| | emlékmű | | |
| | rom | | |
| | határkő | | |
| | les | | |
| | képoszlop | | |
| | turistaház | | |

M=1:25.000



17. VASUTAS KUPA és CSIK JUDIT emlékverseny

Tornyó-puszta, (Vértes), 1966. IV. 24.

Térkép: Kartográfia, M: 1:25.000, alapszintköz 5 m

Bp. MÁV Ig. helyesbítés és kiadás

Versenyforma: Nemzetközi nappali egyéni-csapatverseny

Kategóriák: száma: 10, I. osztály: FFA, FNA, FFB, II. osztály: FFA, FNA, IF

III. osztály: FFA, IF, SF, SL

Részvevők: Hazai, jugoszláv, osztrák, svájci 3×1, ill. 2×1 fős csapatok és egyéni versenyzők, összesen: 306 fő

Eredmények:

Nemzetközi győztesek:

FFA I. Svájci SVSE

FNA I. Lokomotiv Praha

Hazai győztesek:

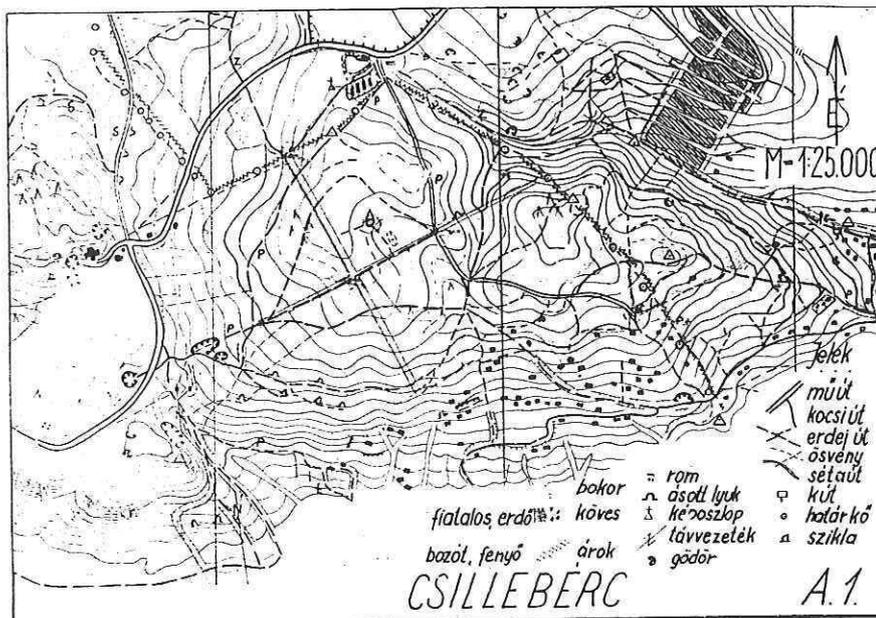
FFA I. Bp. Spartacus

FNA I. Bp. Pedagógus



Franz Heimgerlauer svájci győztesek

1967



4. Internationaler Eisenbahner-Pokal-Orientierungslauf vom 23. April 1967 in Ungarn

Mit einer sehr guten Leistung konnten unsere SVSE-Orientierungsläufer den für die beste ausländische Mannschaft bestimmten Pokal zum zweitenmal gewinnen. In einem für unsere Verhältnisse sehr schweren Einzellauf gingen 7 Schweizer bei der Elite und 5 bei den Senioren an den Start. Der Lauf, Elite 15 km, Senioren 10 km, nötigte den Läufern alle Kräfte ab, um so mehr, als bis kurz vor dem Start ein zwanzigstündiger Landregen fiel. Für die Mannschaftswertung zählten die drei besten Zeiten der Elite. Das bei uns in Einzelläufen verpönte Bilden von Gespannen wurde von allen am Pokal interessierten Mannschaften praktiziert. Den Schweizern gereichte es zum Erfolg. Um knappe 37 Sekunden wurde «Lokomotiv Prag» auf den zweiten und Leipzig auf den dritten Platz verwiesen. Senior Haller Röbi (22. Rang) im Feld der Elite, 105 Teilnehmer, kämpfte großartig. Unterwegs traf er auf den vor ihm gestarteten zweiten Senioren im Elitefeld, Heimgartner Franz (37.), um kurz vor dem Ziel den sich tapfer vor der Ueberholung wehrenden Loosli Ruedi (44.) ebenfalls in sein «Tram» aufzunehmen. Weil Waßner Ruedi auf ein sicheres Resultat ausging, verlor er etwas Zeit auf die Besseren. Matter Fritz erwischte das «Tram» Waßner und kam so zu einem guten Rang (51.). Horisberger Ueli schlug sich alleine durch die Büsche und erreichte den 60. Rang. Furrer Rolf war verletzt und mußte aufgeben.

Die Senioren liefen wie immer sehr zuverlässig. Von 20 gestarteten Teilnehmern belegten sie folgende Plätze: 4. Linder Ernst, 5. Schläpfer Alfie, 7. Zingg Emil, 11. Ernst Otto, 12. Eichenberger Adi. Die beiden Letztgenannten erhielten wie viele andere Teilnehmer 100 Strafpunkte aufgebremmt, weil sie irrtümlich auf einem Damenposten stempelten. Offenbar sind ungarische Postenbezeichnungen schwerer zu verstehen, als es ist, hübschen Damenbeinen nachzulaufen. Auch unsere Schlachtenbummler stellten sich spontan in den Dienst der Mannschaft. P. Spieemann und A. Schweizer trugen die abgelegten Trainingsanzüge rund 3 Kilometer durch knöcheltiefen Morast vom Start zum Ziel zurück. Ida und Gerhard Leu stoppten stundenlang bei steifer Bise im tiefen Morast die Zeiten der eingelaufenen Schweizer, dabei froren beide erbärmlich. Gerda Waßner und Kathja Bächtold hüteten derweilen die Sportsäcke mit den abgelegten Geldbörsen. — Allen Teilnehmern danke ich für ihr vorbildlich sportliches und kameradschaftliches Verhalten recht herzlich.

Hänni Hansueli

Internationaler Eisenbahner-OL in Ungarn

Knapper Sieg der Schweizer Mannschaft

Den Schweizer Eisenbahner-Orientierungsläufern gelang es, den im Vorjahr gewonnenen Pokal mit knappem Vorsprung zu verteidigen. Da das Reglement für die Mannschaftswertung gegenüber dem Vorjahr geändert wurde, gab Coach Hänni den Läufern gerissene taktische Anweisungen, was zwar nicht bei allen Läufern eitel Freude auslöste, den Schweizer Sieg aber noch einmal rettete. Kartentechnisch war der Lauf eher leicht, mit Ausnahme einiger weniger Posten.

Die ungewohnte Distanz von über 15 km mit 15 Kontrollposten gab den Schweizern indessen doch etwas zu schaffen. Trotzdem sich alle Läufer gegenüber dem Vorjahr entschieden steigern konnten, betrug der Vorsprung nach 45 km Laufristanz winzig 37 Sekunden.

Mannschaftswertung: 1. Schweiz I 420:02. 2. Lokomotive Prag 420:39. 3. Lokomotive Leipzig 426:10. 4. Schweiz II 470:25. 5. Aue Leipzig. 6. Lokomotive Prag II. 7. Lokomotive Dresden. 8. Zagreb.

Die Ränge der Schweizer, Kategorie Elite (15 km), gestartet 107: 22. Haller Robert. 37. Heimgartner Franz. 44. Loosli Rudolf. 45. Wassmer Rudolf. 51. Matter Fritz. 60. Horisberger Ueli. — Kat. Senioren Int. (10 km), gestartet 25: 4. Linder Ernst. 5. Schläpfer Alfred. 6. Zingg Emil. 11. Ernst Otto. 12. Eichenberger Adalbert.

OE

É
 23.4.67
 IV. NEMZETKÖZI VASÚTAS KUPA
 ÉS CSIK JUDIT TÁJÉKOZÓDÁSI FUTÓVERSENY,
 A BP. MÁV SC. RENDEZÉSÉBEN (1967)
 IV. INTERNATIONALER EISENBAHNER UND JUDIT CSIK
 POKAL-ORIENTIERUNGSLAUF (VERANSTALTET: BUDAPESTER MÁV SC.)

CSEHRHÁT

1 : 25 000

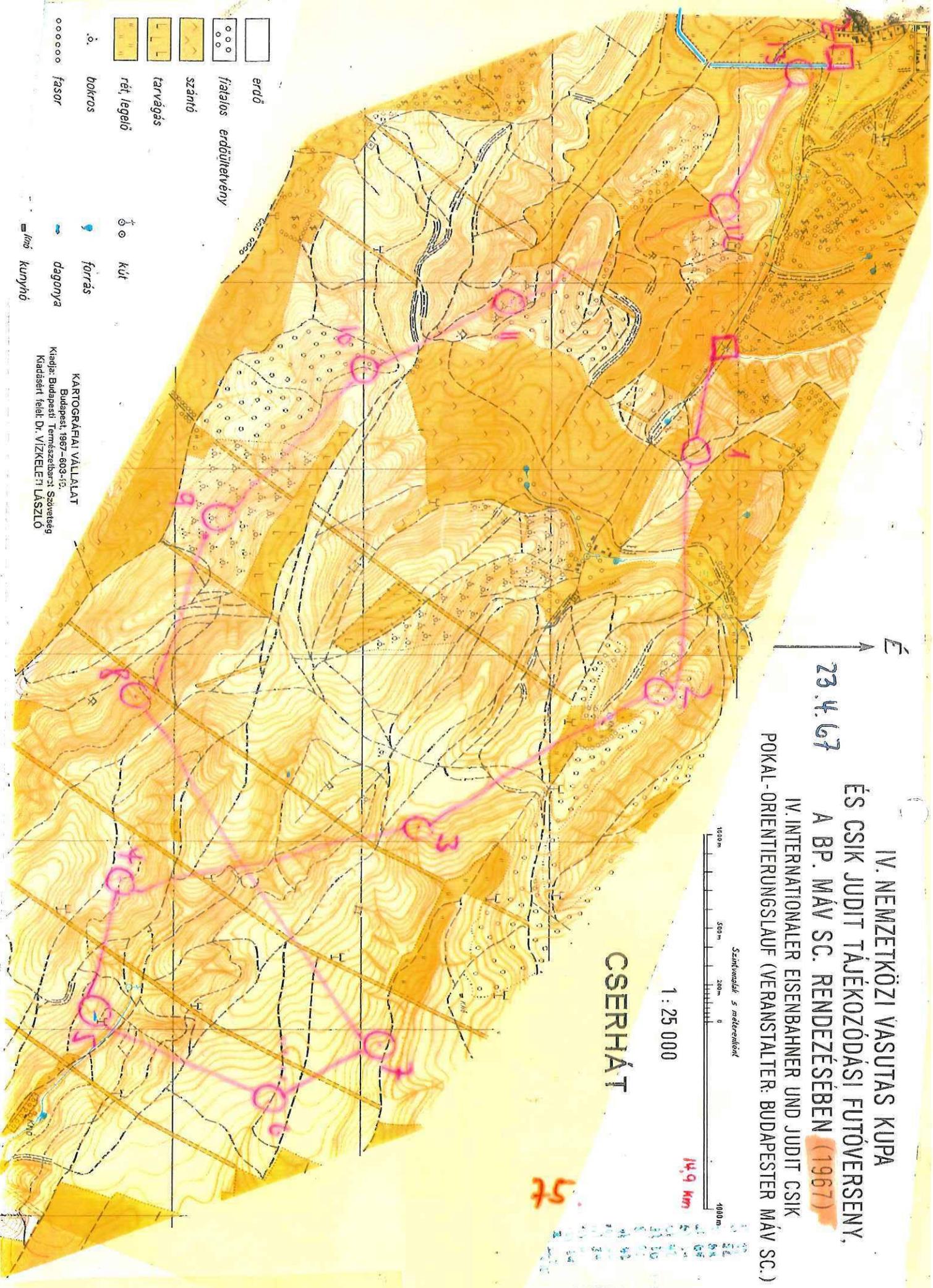
14,9 km



- erdő
- fiatalos erdőültetvény
- szántó
- tarvágás
- rét, legelő
- bokros
- fasor

- forrás
- dagonya
- kút
- árok
- kunyhó

KARTOGRAFIAI VÁLLALAT
 Budapest, 1967-603-12.
 Kiadja: Budapesti Természettudományi Szövetség
 Kiadást felelő: Dr. VIZKELETI LASZLÓ



Wichtige Hinweise:Grenzübertritt:

Die Reisepässe mit Visaeintrag werden nach Abfahrt in Zürich von Kollege Hänni Hansueli an die Teilnehmer zurückgegeben.

Devisen:

Es dürfen nur 200 Forint und zwar in 10er oder 20er Noten nach Ungarn eingeführt werden. 100 Forint = ca sFr. 11.—. Für andere Devisen besteht keine Beschränkung, werden aber beim Grenzübertritt im Reisepass eingetragen. Geldwechsel in Budapest zu landesüblichen Kursen möglich. Für den Geldwechsel in Ungarn empfiehlt es sich US-Dollars mitzunehmen. Jeder Teilnehmer besorgt sich gemäss nachfolgender Kostenberechnung genügend Fremdgeld.

Kostenberechnung:

Visumspesen	Fr. 13.—
Liegewagen Zürich - Wien - Zürich	Fr. 25.—
Sitzplatzreservierung Wien - Budapest	Fr. 2.—
Fernschreibergebühren und Porti für die Platzbest.	Fr. 1.—
Verpflegung und Unterkunft in Budapest nach Angaben der Gastgeber (Ca-Preise) 3 Tage à Fr. 12.—	Fr. 36.—
Verpflegung Freitag, den 21.4., Morgenessen und Mittagessen im Speisewagen	ca Fr. 12.—
Verpflegung Montag, den 24.4., Mittagessen und Nachtessen in Wien	ca Fr. 15.—
Stadtrundfahrt in Budapest	ca Fr. 12.—
Eventuelle Stadtrundfahrt in Wien	ca Fr. 10.—
	<hr/>
Total	ca Fr. 126.—

Dazukommen noch die Transportkosten von Budapest nach Vač, dem Austragungsort des 0-Ls.

Bezahlung der Kosten: Die Kosten für die Platzreservierungen werden vom Reisedienst SBB Aarau an die Einnahmereien der separat bezeichneten Bahnhöfe aufgerechnet. Die Visumspesen werden von Kollege Hänni auf der Reise eingekassiert. Die andern Kosten werden auf der ganzen Reise jeweils an den betreffenden Orten direkt bezahlt! Aus diesem Grunde ist genügend Fremdgeld mitzunehmen.

Liege und Platzkarten:

Die Liege- und Platzkarten werden von Kollege Spielmann Aarau verwaltet. Die Karten werden erst vor der Abreise in Zürich an die Teilnehmer abgegeben.

Adresse in Budapest: Budapesti MAV Sportclub Dr. László Vikelety X. Ohegy u. 21/a Budapest. Dringende Mitteilungen seitens der Angehörigen sind per Telegramm an diese Adresse zu richten.

Wäppli:

Beiliegende Wäppli (pro Aktive 2, pro Gast 1 Stück) sind auf dem Trainer und Lauftenue anzunähen.

Mannschaftsaufstellung:

SVSE I :	Haller Robert	SVSE II :	Ernst Otto
	Heimgartner Franz		Linder Ernst
	Wassmer Rudolf		Schlöpfer Alfred
SVSE III :	Loosli Rudolf	SVSE IV :	Furrer Rolf
	Matter Fritz		Zingg Emil
	Horisberger Ulrich		Eichenberger Adi

Betreuer und Masseur:

Hänni Hansueli

Diese Aufstellung ist noch nicht verbindlich, die definitive Mannschaftsaufstellung wird später bekannt gegeben.

Sehr wichtig:

Nebst soliden Trainingsvorbereitungen nehme jede Teilnehmerin und Teilnehmer recht viel Humor mit, denn es soll in jeder Hinsicht eine "bäumige" Reise werden.

S.V.S.E.

Teilnehmerliste:

Internationaler Eisenbahner Pokal O - L in Budapest, 23. April 1967

Hänni Hansueli 24	Freiburgstrasse 515	3172 Niederwangen BE
Linder Ernst 24	z.Bellevue	8260 Stein a./Rhein
Furrer Rolf 32	Winkelriedstrasse 13	8200 Schaffhausen
Leu Gerhard 28	im Oehinger 697	8246 Langwiesen ZH
Leu Ida 30	im Oehinger 697	8246 Langwiesen ZH
Bächtold Katharina 46	Guntmadingerstrasse	8222 Beringen SH
Ehrensberger Christine 47	Lebernstrasse	8460 Marthalen ZH
Matter Fritz 44	Suhrenriesweg 833	5036 Oberentfelden
Eichenberger Adalbert 25	Steinacherstrasse 3	5033 Buchs AG
Wassmer Gerda 38	Weierweg 32	5033 Buchs AG
Wassmer Rudolf 37	Weierweg 32	5033 Buchs AG
Horisberger Ulrich 38	Tramstrasse 1140	5034 Suhr AG
Schweizer Alfred 18	Suhrenweg 1052	5036 Oberentfelden
Loosli Rudolf 44	Hinterdorf 5	5118 Scherz AG
Schläpfer Alfred	Paul Brandtweg 1	9000 St.Gallen
Ernst Otto 26.	Freiburgstrasse 405	3018 Bern
Haller Robert 32	Schützenstrasse 11	8953 Dietikon AG
Heimgartner Franz 30	Dietzingerstrasse 6	8003 Zürich
Zingg Emil	Hönlistrasse 28	8400 Winterthur
Spielmann Paul 31	Wöschnauring 21	5000 Aarau

Reiseprogramm vom 20. - 25. April 1967

Donnerstag, den 20. April

Besammlung um 20.15 Uhr in Zürich-Hauptbahnhof beim
Billetschalter No 1. Bitte pünktlich!

Zürich HB (Gleis 4) ab 20.41
mit Liegewagen

Freitag, den 21. April

Frühstück im Speisewagen ca um 6.00

Wien-Westbahnhof (umsteigen) an 8.40
ab 10.20

Hegyeshalom (Grenze) an 11.35
ab 12.02

Budapest k.pu. an 14.37

Anschliessend Bezug der Unterkunft. Nach Möglichkeit
leichtes Training.

Samstag, den 22. April

Am Vormittag grosse Stadtrundfahrt in Budapest. Nach-
mittagsprogramm gemäss späterer Weisung.

Sonntag, den 23. April

4. Internationaler Eisenbahner Pokal O - L in Vac,
in der Nähe von Budapest. Genaues Programm erhalten
wir erst nach Ankunft in Budapest. Nach dem Wettkampf
gemütliches Beisammensein.

Montag, den 24. April

Besammlung auf dem Bahnhof Budapest k.pu. um 8.30 Uhr.

Budapest k.pu. ab 9.05

Hegyeshalom (Grenze) an 11.40
ab 12.07

Wien-Westbahnhof an 13.22

In Wien bietet sich die Gelegenheit zu einer Stadtbe-
sichtigung. Vor der Abfahrt Nachtessen in einem noch
zu bestimmenden Restaurant.

Besammlung Wien-Westbahnhof, bei der Wechselstube (Change)
um 20 Uhr

Wien-Westbahnhof ab 20.30
mit Liegewagen

Dienstag, den 25. April

Zürich HB an 8.18

NB. Eventuelle kleine Programmänderungen vorbehalten!

S.V.S.E.



ORIENTIERUNGSLAUF

4. INTERNATIONALER EISENBÄHNER POKAL O-L IN

BUDAPEST

SONNTAG, 23. APRIL 1967



18. VASUTAS KUPA és CSIK JUDIT emlékverseny

Penc, (Cserhát), 1967. IV. 23.

Térkép: Kartográfia Cserhát, M: 1:25.000, alapszintköz 5 m

Kiadás BTSZ, dr. Vizkelety László, helyesbítés: Bp. MÁV SC 1967.

Versenyforma: nappali, egyéni-csapatverseny, nemzetközi

Kategóriák: száma: 8, I. osztály: FFA, FNA, II. osztály: FFA, IF, FNA,

III. osztály: IF, SF, SL

Részvevők: Hazai, csehszlovák, svájci, NDK-beli, jugoszláv versenyzők 3×1 és 2×1 fős csapatok és egyéniek, összesen: 215 fő

Eredmények:

Nemzetközi:

FFA I. Svájci SVSE

FNA I. Lok. Praha

Hazai csapat győztesek:

FFA I. Spartacus

FNA I. Bp. Pedagógus

IF II. BEAC I.

SF III. Tipográfia

SL III. OSC I.

Egyéni győztesek:

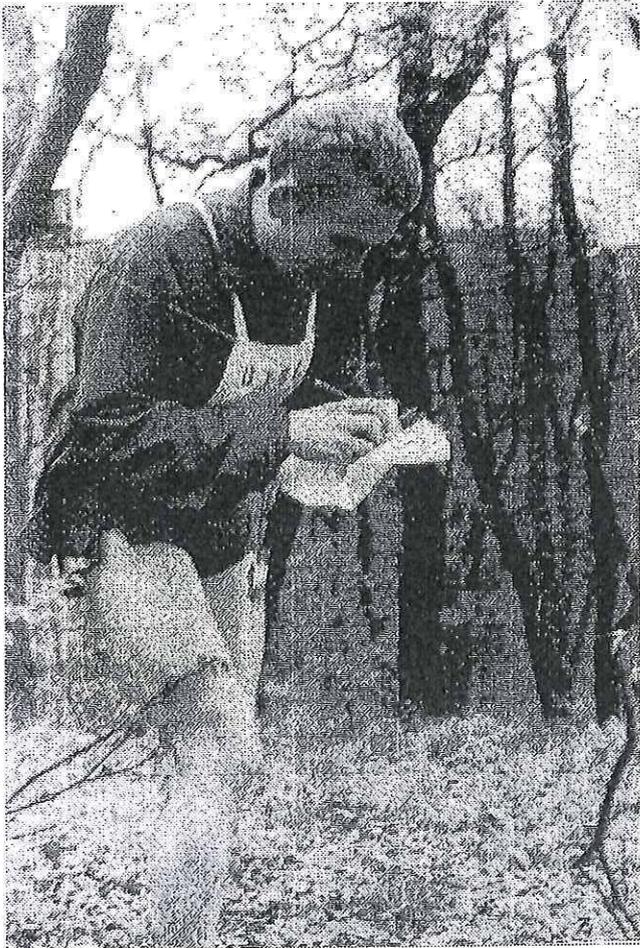
Schönviszky György Spart.

Babay Margit Vörös M.

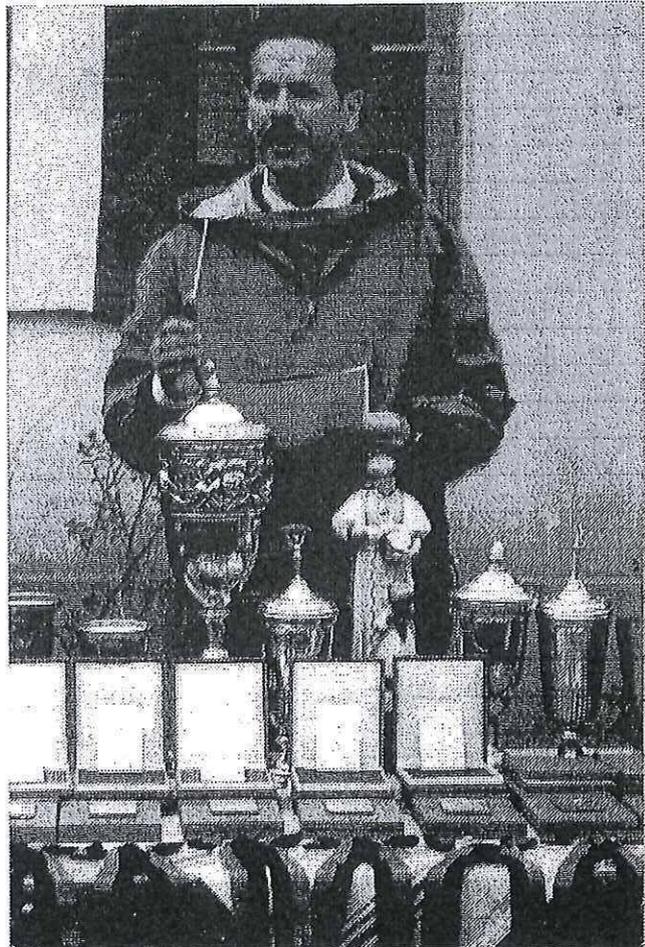
Papp Péter BEAC

-

-



Iránylevétel



Eredményhirdetés
"Dr" László